



universität
wien

Einladung zur

Antrittsvorlesung

der Historisch-Kulturwissenschaftlichen Fakultät

Was heißt und zu welchem Ende
studiert man Numismatik
und Geldgeschichte?



Reinhard Wolters

Professor für
Numismatik und Geldgeschichte

PROGRAMM

Begrüßung

Ao. Univ.-Prof. Mag. Dr. Arthur Mettinger
Vizekanzler der Universität Wien

Einleitende Worte

O. Univ.-Prof. Dr. Michael Viktor Schwarz
Dekan der Historisch-Kulturwissenschaftlichen Fakultät

Antrittsvorlesung

Univ.-Prof. Dr. Reinhard Wolters, M.A.
**Was heißt und zu welchem Ende
studiert man Numismatik und Geldgeschichte?**

Kleiner Empfang

Mittwoch, 22. Juni 2011, 17.00 Uhr

Kleiner Festsaal
Hauptgebäude der Universität Wien
1010 Wien, Dr.-Karl-Lueger-Ring 1

Treppenfrier Zugang:
Linker Seiteneingang, Hof 5, Lift 1. Stock,
über den Gang zum Kleinen Festsaal

ZUR PERSON

Reinhard Wolters



geboren 1958 in Duisburg/Deutschland, ist seit Oktober 2010 Professor für Numismatik und Geldgeschichte an der Universität Wien. 1977-83 Studium der Geschichte, Germanistik, Publizistik und Katholischen Theologie an den Universitäten Bochum, Bonn, Münster und Wien, 1983 M.A. und 1987 Promotion in Alter Geschichte an der Ruhr-Universität Bochum. 1988-89 Postdoktoranden-Stipendiat der DFG am Institut für Numismatik der Universität Wien sowie der American Numismatic Society New York. 1989-95 Assistent am Historischen Seminar der TU Braunschweig, 1995 Habilitation, 1996-2000 Oberassistent und apl. Professor ebendort. 2000-10 Leiter der Numismatischen Arbeitsstelle am Institut für Klassische Archäologie der Universität Tübingen. Ordentliches Mitglied des Deutschen Archäologischen Instituts sowie verschiedener altertumswissenschaftlicher bzw. numismatischer Kommissionen und Fachbeiräte.

Forschungsschwerpunkte: antike Numismatik und Geldgeschichte; griechische und römische Wirtschaftsgeschichte; visuelle Kommunikation; antike Fundmünzen; provinzialrömische Geschichte.